



## Niederschrift

10/010/2021

über die Sitzung **des Ortsausschusses Kollerbeck**  
am **Montag**, dem **20.09.2021**, von **19:00 Uhr** bis **22:05 Uhr**  
im **Feuerwehrgerätehaus Kollerbeck**

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Josef Büker

Ordentliche Mitglieder  
Elmar Konrad Krüger  
Leon Lensdorf  
Andreas Mönks  
Dr. Karl-Heinz Stecker

stellv. Mitglieder  
Jutta Fritzsche

Protokollführer  
Katharina Rheker

### **Abwesend:**

stellv. Vorsitzende/r  
Rainer Neumann

Ordentliche Mitglieder  
Olaf Wittrock

**Zuhörer: 4**

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Josef Büker, eröffnet die Sitzung und stellt widerspruchslos fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## 2. Baumaßnahmen Kollerbeck 2021 (Stand)

Josef Büker stellt den Stand der Baumaßnahmen im Jahr 2021 wie folgt dar:

- Blühwiesen
  - a. Langenkamp, Fläche Löschwasserzisterne („Dreieckswiese“) - wurde inzwischen realisiert
  - b. Kollerbeck, Am Westerberg, mittige Bauplätze („Insel“) - aufgrund der Vermittlung von Baugrundstücken nicht realisierbar
  - c. Kollerbeck, am Friedhof, unterhalb der Eichen – ist ggf. realisierbar
- Aufforstungsflächen
  - a. Kollerbeck, Waldbereich zwischen Friedhofsweg und Düsternsiek – eine Aufforstung ist noch nicht erfolgt
  - b. Kollerbeck, Ackerfläche südlich des Sportplatzes – Pachtvertrag wird seitens Theo Meyer gelöst, die Fläche soll für eine Kompensationsmaßnahme genutzt werden
  - c. Kollerbeck, Wiese zwischen „altem Hellbergweg“ und „neuem Hellbergweg“, südlich der Biogasanlage – die Umwandlung von Ackerflächen im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme ist wirkungsvoller als die Umwandlung einer Wiese
- Straßenerneuerung
  - a. Über den Höfen – ist noch nicht fertiggestellt, ausführende Firma ist auf beständig trockenes Wetter angewiesen
  - b. Am Brink/ Friedhofsweg – fertiggestellt
  - c. Wirtschaftsweg südöstlich der Biogasanlage (bei Magister Kuhle in Verlängerung der K 64) – Auftrag ist vergeben; der Ortsausschuss spricht sich für eine Verengung der Straßenbreite im Bereich des Durchflusses aus, um den Schwerlastverkehr als Durchgangsverkehr von der Nutzung des zu erneuernden Streckenabschnitts auszuschließen
- Brücke Finken Buche – aufgrund ausstehender wasserrechtlicher Erlaubnisse noch nicht umgesetzt
- Grundstücksankauf Köhne – noch nicht abgeschlossen

## 3. Beteiligung der Ortsausschüsse bzw. Ortsvorsteher im Rahmen der Friedhofsbedarfsplanung Vorlage: 500/2021

Josef Büker stellt den Stand der Friedhofsbedarfsplanung durch die gebildete Arbeitsgruppe und die aktuelle Friedhofssituation in Kollerbeck vor.

Über die von der Arbeitsgruppe benannten Themen wird diskutiert.

In diesem Rahmen regt Elmar Krüger an, die großen Bäume am östlichen Friedhofsrand unter Denkmalschutz stellen zu lassen. Weiterhin möchte er die Bäume eigeninitiativ düngen und wässern. Josef Büker erklärt, dass Elmar Krüger zu diesem Thema einen Antrag für die nächste Ortsausschusssitzung stellen und der Ortsausschuss dann über diese Thematik beraten könne.

**Beschluss:**

Aus der Ortschaft werden folgende Anregungen an die Arbeitsgruppe weitergegeben:

- Zusätzliches Bestattungsangebot
  1. Es wird angeregt einen Bereich des Friedhofs als Friedwald, wie beispielsweise in Holzhausen, zu nutzen. Für eine Nutzung könnte auch der Waldbereich südlich des Friedhofes mit Zugang am Kreuz (am Ende des Weges am unteren Zugang) in Betracht kommen.
  2. Zusätzlich zu den zurzeit bestehenden Bestattungsformen ist die Möglichkeit einer anonymen Bestattung wünschenswert.
  3. Ein Kolumbarium wird als nicht erforderlich angesehen.
- Dauer der Liegezeit/ vorzeitige Einebnung  
Eine kürzere Liegezeit sollte ermöglicht und von den Betroffenen gewählt werden können (25 bis 30 Jahre).
- Vorschläge zur Nutzung und Pflege der Kapellen  
Pflege sollte wie bisher (durch Angehörige) weitergeführt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0

#### **4. Hochwasserschutz in Kollerbeck/Langenkamp**

Josef Büker schlägt folgende Maßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes vor. Diese habe er aus dem letzten extremen Hochwasserereignis in Kollerbeck im Jahr 2007 abgeleitet. Entsprechendes Bildmaterial präsentiert er dem Ortsausschuss.

1. Niese östlich der Straße „Düsternsiek“ – Renaturierung des Bachlaufs unter Aufnahme eines Altarms als Hochwasserretention
2. Angefüllte Uferbereiche an der Kollerbecke freibaggern
3. Natürliche Rückhaltemulde im Bereich Oldenburger Straße/ Friedenseiche

Elmar Krüger erklärt, dass zurzeit im Auftrag des Bauamts eine Animation zur Hochwasserproblematik für das gesamte Stadtgebiet erarbeitet werde. Diese solle abgewartet werden. Weiterhin sei es wichtig, die Erfahrungen der Ortschaften aus der Vergangenheit zu berücksichtigen.

Andreas Mönks regt an, den Graben an der Oldenburger Straße/ K 65 im Bereich der Friedenseiche bis zu der Einfahrt ehem. FGH wieder auszarbeiten. Dieser sei vor Jahrzehnten vorhanden gewesen und habe das Wasser kontrolliert abgeführt.

Leon Lensdorf regt die Durchführung einer Informationsveranstaltung an, in welcher EinwohnerInnen über mögliche private Vorkehrungen am Haus und Grundstück und Versicherungsangelegenheiten in Bezug auf Hochwassersituationen informiert werden könnten.

Jutta Fritzsche schlägt dem Ortsausschuss vor, diesbezüglich die Verbraucherzentrale einzuladen. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

#### **5. Antrag auf Modernisierung und Umgestaltung des Spielplatzes in Kollerbeck; Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 22.03.2021**

Karl-Heinz Stecker stellt den Antrag vor.

Andreas Mönks spricht sich gegen die Schließung des Spielplatzes im Oberdorf aus. Er halte eine Schließung nicht für sinnvoll, da der Spielplatz sehr gut angenommen und bespielt werde. Eine Ertüchtigung des Spielplatzes in den Niesewiesen sollte mit stabileren Geräten erfolgen. Josef Büker bestätigt diese Auffassung und erläutert, dass der Oberdorfspielplatz seinerzeit mit vielen Eigenleistungen errichtet worden sei.

Leon Lensdorf hinterfragt, ob die Frequentierung des Spielplatzes bei einer Aufwertung des Spielplatzes im Unterdorf identisch bleibe.

Nach Auffassung Elmar Krügers solle man Eltern, die sich einbringen möchten, auch die Möglichkeit hierzu geben.

Der Ortsausschuss bittet das Bauamt um Prüfung, ob die angrenzende Niese als Wasserspielbereich in den Spielbereich einbezogen werden könne.

Josef Büker schlägt vor, Gelder für die Anschaffung eines neuen Spielplatzgerätes für den Spielplatz in den Niesewiesen und eine Planung für eine naturnahe Gestaltung des südöstlichen Spielplatzbereichs in die Mittelanforderungen aufzunehmen. Dieser Beschluss solle unter TOP 8 gefasst werden.

**Beschluss:**

Der Ortsausschuss beschließt den Erhalt des Spielplatzes im Oberdorf.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 4          Nein: 0          Enthaltung: 2

**6. Antrag des Heimatvereins; Sitz- und Ruhebänke in Ortsnähe**

Da der Antragsteller, Carsten Rheker, anwesend ist unterbricht Josef Büker die Sitzung zur Vorstellung des Antrags durch den Antragsteller.

Karl-Heinz Stecker hält fest, dass eine Möglichkeit die Umsetzung der Bänke sei. Diesbezüglich könne er Kontakt zu Herrn Strathmann (EGV), welcher den Niesetalweg pflegerisch betreut, herstellen. Von ihm habe Herr Stecker die Information, dass die Stadt Marienmünster am Niesetalweg verkehrssicherungspflichtig sei.

*Nachrichtlich zum Protokoll:*

*Herr Steinnökel (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung) erklärt, dass eine prinzipielle Verkehrssicherungspflicht der Stadt Marienmünster für den Niesetalweg nicht bestünde. Vertraglich wurde lediglich vereinbart, dass die Stadt Marienmünster die Verkehrssicherungspflicht für infrastrukturelle Objekte (in diesem Fall Wegweiser) übernimmt.*

Nach einer regen Diskussion erläutert Elmar Krüger, dass er zurzeit prüfe, ob eine Versicherung über den Kunst- und Kulturverein oder den „Bouleclub Marienmünster – Boule sur Niese“ und der Anschluss an einen Verband möglich sei. Bis zur Sitzung konnte die Prüfung nicht abgeschlossen werden.

**Beschluss:**

Elmar Krüger prüft bis zu nächsten Sitzung die Möglichkeit der Versicherung über einen ortsansässigen eingetragenen Verein und einen Verbandsanschluss.

Der Ortsausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur die Beratung über die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Bänke im Waldbereich Westberg.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0

**7. Sportstättenentwicklung in Kollerbeck – Aktueller Sachstand**

Herr Büker stellt den Stand der Sportstättenentwicklung vor. Demnach werde sich die Bauphase am Tennenplatz und dem Umkleidegebäude auf die Jahre 2023 und 2024 erstrecken. Allgemein herrscht Unverständnis über die Wirtschaftlichkeitsbewertung einer Sanierung im Vergleich zu einem Neubau ohne Planmaterial einzubeziehen. Josef Büker unterbricht die Sitzung für eine Erläuterung durch Konrad Krüger (Geschäftsführer SV Kollerbeck). Bürgermeister Suermann habe ihm erklärt, dass die Beurteilung aufgrund der Erstellung eines Lebenszyklusgutachtens erfolgt sei.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung spricht sich der Ortsausschuss dafür aus, im kommenden Jahr die Baupläne zu besprechen.

**8. Mittelanforderungen für den Haushaltsplan 2022**

Für den Haushaltsplan 2022 schlägt Josef Büker folgende Maßnahmen vor:

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Hochwasserschutz (Renaturierung Niese, entsprechend TOP 4)  | 10.000,- € |
| 2. Beschaffung Spielplatzgerät und Planung (entsprechend TOP 5)  | 8.000,- €  |
| 3. Erneuerung Weg zur Mergelkuhle zwischen Grundstücken Eisler und Lines (Wasserführung und Asphaltierung) | 5.000,- €  |

**Beschluss:**

Der Ortsausschuss beschließt die vorgetragenen Maßnahmen für den Haushalt 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0

**9. Unterhaltungsmaßnahmen Kollerbeck Winter 2021/22 (inkl. Baumpflege- und Schneidearbeiten)****Beschluss:**

Nachfolgende Unterhaltungs- und Baumpflegearbeiten werden vordringlich als notwendig erachtet:

1. Bachläufe und Gräben (als Schwerpunkt)
  - a. Bachläufe Kollerbecke (besonders im Bereich Ridder/Drenkelfuß/Roth) und Niese (besonders entlang des Mühlenwegs im Bereich Schölzel/Klocke bis zur Gaststätte und im Bereich Fromme) freischneiden
  - b. Durchlässe und Gräben freibaggern
  - c. Brückendurchlass Kollerbeck bei Michael Klocke freispülen
  - d. Anregung an Kreis: Brücke K 70 Schützenplatz

2. Banketten abziehen
  - a. Borner Feldweg
  - b. Falker Weg
  - c. Finken Buche
  - d. Feldweg Rumpenberg
3. Baumpflege- und Schneidearbeiten
  - a. trockenen Baum am Schützenplatz beseitigen (hinter der Brücke rechts), der Stamm des Baumes soll nach Möglichkeit erhalten bleiben
  - b. Weide an Brücke Finken Buche (links neben der Bachdurchfahrt)
  - c. Finkenbuche (Wasser sammelt sich in Astgabel) – Anregung: Gespräch mit Eigentümer suchen
  - d. Allgemeine Rückschnitt- und Baumpflegearbeiten

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 0

## **10. Mitteilungen und Anfragen**

Josef Büker äußert, dass die Fahrradstation an der Kirche nicht gut aussehe. Der Ortsausschuss spricht sich für eine Gestaltung der Fahrradboxen aus. Für die Gestaltung soll ein Wettbewerb über den „Dorfausrufer“ initiiert werden. In der nächsten Ortsausschusssitzung sollen die Einreichungen besprochen werden.

Frau Rheker berichtet, dass sich ein Anwohner der Straße „Über den Höfen“ beschwert habe, dass in diesem Bereich mittlerweile viel zu schnell gefahren und die Straße vermehrt von LKWs genutzt werde. Andreas Mönks regt an, Messungen mittels eines mobilen Geschwindigkeitsmessgeräts zu erstellen, um herauszufinden, ob es sich hierbei nur um subjektive Empfindungen handle. Weiterhin regt er an, die Einfahrt in die Straße „Über den Höfen“ aus Richtung „Oldenburger Straße“ für den Schwerlastverkehr (ab 7,5 t) sperren zu lassen. Der Ortsausschuss beauftragt die Stadt, dieses zu prüfen.

Frau Rheker informiert den Ortsausschuss weiterhin, dass es im Bereich der Pumpstation südlich der Biogasanlage vermehrt zu Müllablagerungen komme und solche illegalen Müllablagerungen als Ordnungswidrigkeit gelten. Hierauf soll im „Dorfausrufer“, sowie im Mitteilungsblatt hingewiesen werden.

Andreas Mönks fragt an, ob er die Bachdurchfahrt an der Brücke Finken Buche durch den Eintrag von kleinen Steinen wieder befahrbar machen dürfe. Frau Rheker sichert zu, dieses in wasserrechtlicher Hinsicht mit Herrn Hasenbein zu besprechen.

## **11. Fragen von Einwohnern**

Ferdinand Fromme kritisiert die Mäharbeiten auf dem Friedhof. Hier würde nur noch großflächig und nicht mehr zwischen den einzelnen Grabreihen gemäht.

Weiterhin kritisiert Herr Fromme, dass eine Pflege der städtischen Flächen im Bereich seines Wohnhauses vom Bauhof noch nicht erfolgt sei. Er habe Herrn Hasenbein im Juli dieses Jahres mitgeteilt, dass er selbst die Pflege nicht mehr übernehmen könne.

Elmar Krüger spricht sich dafür aus, einen Dank an Personen, die sich in überdurchschnittlichem Maße für die Pflege des Ortes engagieren, seitens des Ortsausschusses auszusprechen. Dieses findet allgemein Zustimmung und soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

Carsten Rheker freut sich über die Spielplatzdiskussion im Bereich der Niesewiesen und möchte hinsichtlich des Baches zu bedenken geben, dass die Speisung der Teiche über einen Zufluss in der Niese im Bereich des Spielplatzes erfolge.

In diesem Zusammenhang regt Josef Büker an, sich in einer der nächsten Sitzungen über die zukünftige Bewirtschaftung der Teiche (insbesondere bei Starkregensituationen), die von Franz Welling durchgeführt werde, zu beraten.

Carsten Rheker erklärt, dass hinsichtlich eines möglichen Hochwasserschutzes am Westerberg (Wall) die Anwohner an der Ostseite für ihren Bereich (Rheker und Ahlemeyer) keinen Bedarf sehen.

gez. Josef Büker  
Vorsitzende/r

gez. Katharina Rheker  
Protokollführer/in